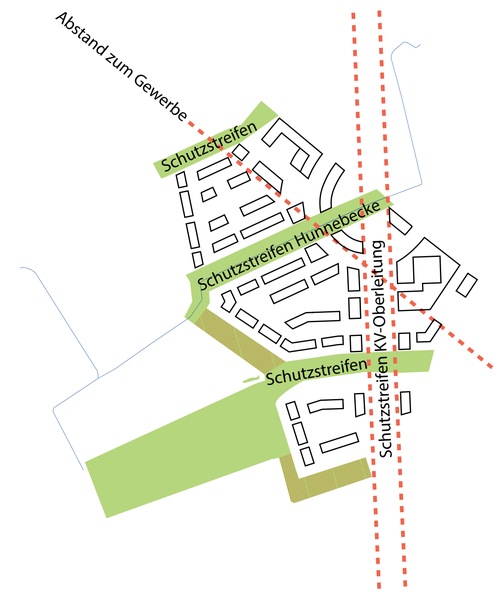
1:2000 **LAGEPLAN**

SCHWARZPLAN

RESTRIKTIONSPLAN



Die Restriktion und Grundbedingung des Grundstücks wie Hochspannungsleitungen und geschützte Grünachsen will der städtebauliche Entwurf auflösen und in eine neue eigenständige Stadtraumatmosphäre überführen.

Ein zentraler **grüner Platzraum** wird von einem „Boulevard" gefasst, der an seinen beiden Enden an die **Feldstiege** anschließt. Diese städtebauliche Grundgeste – wie die Eröffnung beim Schachspiel – erlaubt im Weiteren konzeptionell weitere Schritte:

- Das Quartier erhält erstens eine Adresse, die räumlich unverwechselbar ist und wird zweitens dem ganzen Quartier die Aura einer neuen „Gartenstadt" geben.

- Die einzelnen **Wohnquartiere** sind an den **Ring-Boulevard** angeschlossen und können sich als ein städtebaulich zusammenhängendes Quartier verstehen, die **gleichwertig** auf den adressierenden Grünraum bezogen sind.

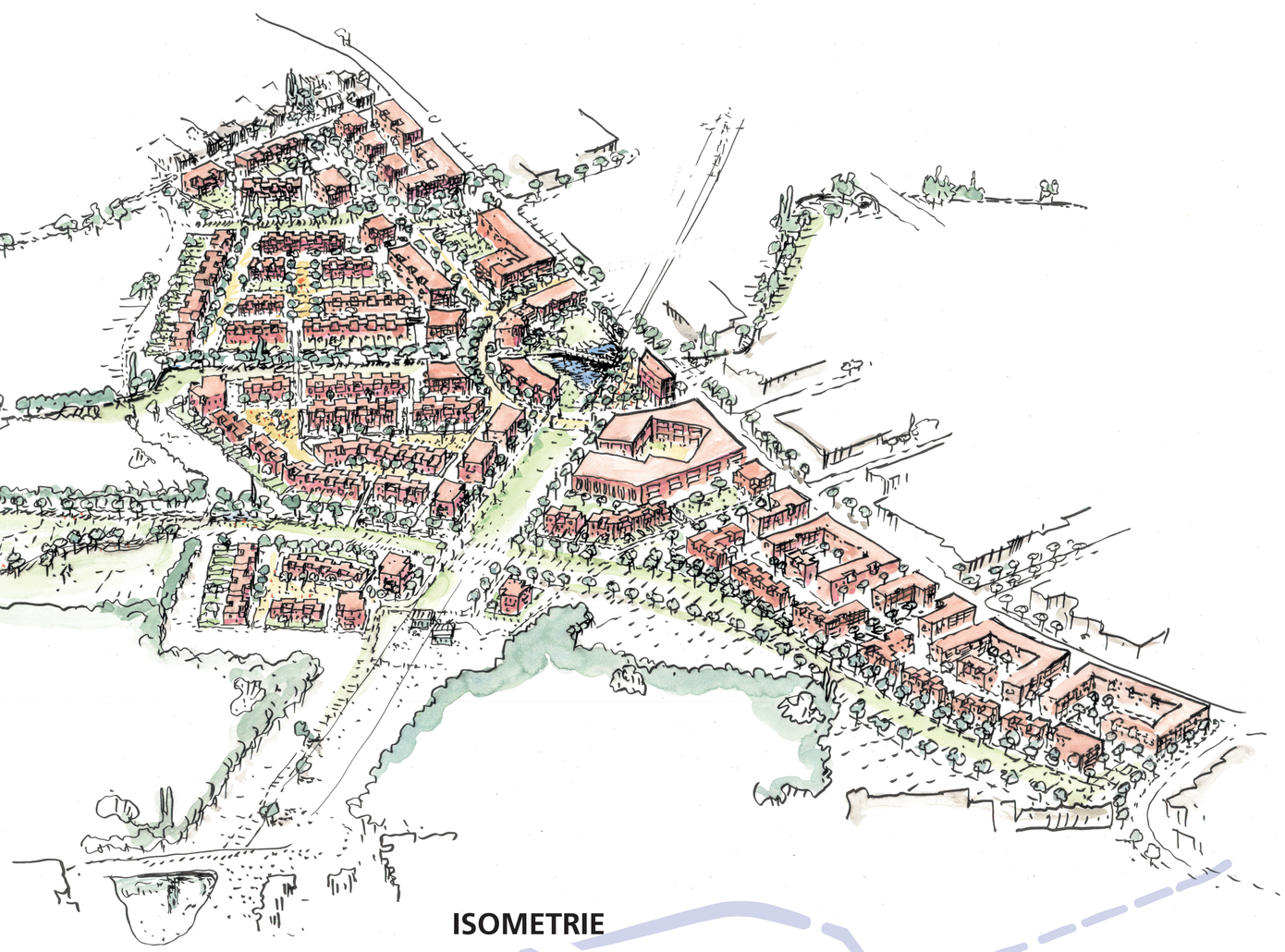
- Das **Grünkonzept** nimmt das **städtebauliche Leitmotiv** auf und führt mittels der **grünen „Finger"** als „Starkregenmulde" ausgebildet bis auf die **grüne Mitte**. Die grünen Finger werden mit **drei** Brücken von der **Ringstraße** überwölbt und verbinden sich gestalterisch mit einem städtebaulichen Element im Straßenraum.

- Jedes **Wohnquartier** hat eine **eigene stadträumliche Gliederung**, die sich an dem Bild von kleinen Plätzen orientiert.

- Dem Ring-Boulevard gelingt nicht nur, den **Realisierungsteil** stadträumlich zu ordnen, er strahlt auch aus auf den Vorschlag zur erweiterten stadträumlichen Anbindung an Nienberge.

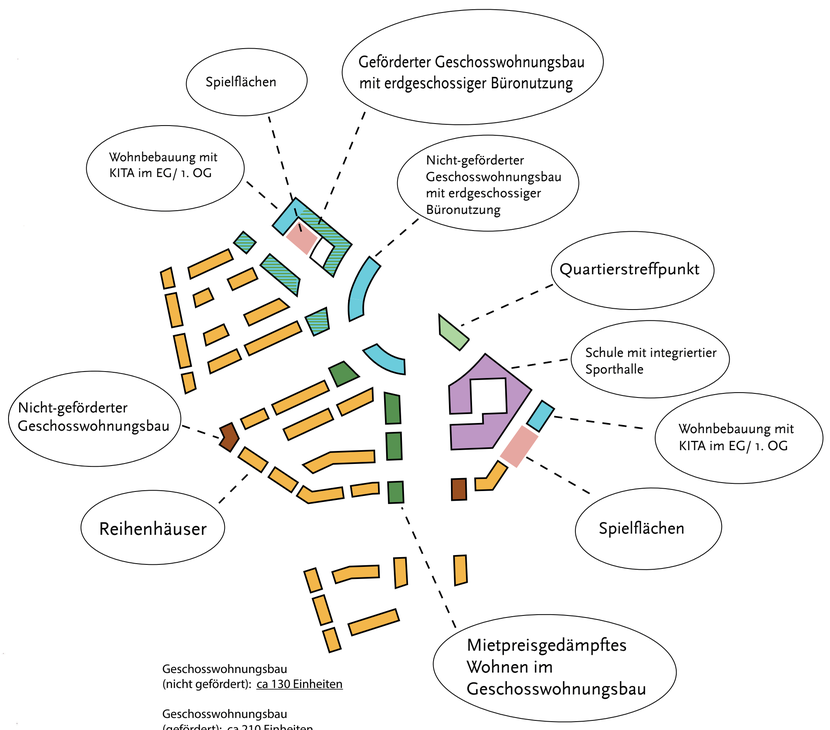
- Die „Sportplätze" sollen nördlich des Gewerbegebietes angelegt werden.

- Landschaftlich soll der freie Naturraum bis in das Zentrum Nienberges hineingeführt werden.



ISOMETRIE

TYPOLOGIE und FUNKTION



Geschosswohnungsbau
(nicht gefördert): ca 130 Einheiten

Geschosswohnungsbau
(gefördert): ca 210 Einheiten

Einfamilienhausbau: 164 Einheiten

Insgesamt ca 500 Einheiten
(ohne Ideenteil)

GRÜN und WASSER

- „Grüne Finger" - zusammenhängender Landschaftsraum zur Schaffung einer Klimaresilienz und eines Erholungsraumes
- Grundstücksentwässerung in dezentrale Retentionsmulden und Weiterleitung in zentrale Retentionsbecken
- landschaftliche u. architektonisch gestaltete Retentionsbecken zum Rückstau und zur gedrosselten Einleitung in die Hunnebecke

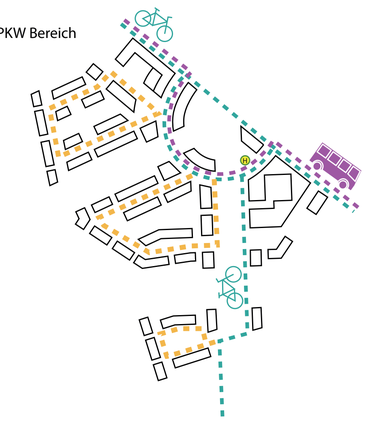
1:2000 **LAGEPLAN ERWEITERUNGSKONZEPT**

HAUPT- und NEBENERSCHLIESSUNG

- Haupterschließung
- Erschließung für Anlieger und Besucher
- Stellplatzflächen für Besucher

ERSCHLIESSUNG FAHRRAD und BUS

- Ausgebauter Fahrradverkehr in zwei Richtungen
- Geteilter Fahrrad und PKW Bereich
- Busverbindung



WOHNQUARTIER
NIENBERGE